

# lingenauer blickpunkt



# Inhaltsverzeichnis

## Informationen aus der Gemeinde

Vorwort. . . . .	3
7 Jahre WortOrt . . . . .	4
Willkommen in Lingenau . . . . .	5
Grenzübergreifender Aktionstag . . . . .	6
Bauen in Lingenau . . . . .	7
60+ aktiv . . . . .	7
Käsestraße Bregenzerwald . . . . .	8
Die Sternsinger waren da . . . . .	9
1 Jahr Cafe Badhus . . . . .	10
Blutspendeaktion . . . . .	11
UmweltV . . . . .	11
Energieregion Vorderwald . . . . .	12
WälderKinder - Ferien und mehr . . . . .	13
Umgang Bregenzerwald . . . . .	14
Bomhus Kinderbetreuung . . . . .	15
Kindergarten Lingenau . . . . .	16
Volksschule Lingenau . . . . .	18

## Statistisches aus der Gemeinde

Geburten . . . . .	20
Eheschließungen . . . . .	21
Sterbefälle . . . . .	21
Baugenehmigungen . . . . .	21
Geburstage . . . . .	22
Alterspyramide . . . . .	23

## Berichte von den Vereinen

FC Rotenberg . . . . .	24
Familienverband . . . . .	25
Bäuerinnen . . . . .	26
Obst- und Gartenbauverein . . . . .	27
Feuerwehr Lingenau . . . . .	28
Skiclub . . . . .	30
Musikverein . . . . .	32

## Gesundes Lingenau

Match the Bürgermasta - Radius 2022 . . . . .	34
Tipps aus der Apotheke . . . . .	35

## Vorwort Bürgermeister Philipp Fasser

# Nur noch Schwarz und Weiß



**Nach der letzten Projektschmiede des Kulturbüros Bregenzerwald schwirrt mir ein Wort immer wieder im Kopf herum – innehalten. Was heißt das genau? Laut Duden: mit einem Tun für kürzere Zeit aufhören [und verharren]. Für mich steckt allerdings noch viel mehr dahinter.**

Wenn wir auf die aktuelle Zeit und die aktuellen Ereignisse blicken, ist irgendwie alles schwarz. Überhaupt gibt es nur noch schwarz oder weiß, kein grau oder vielleicht hell- oder dunkelgrau – nur schwarz oder weiß. Aber zurück zum Innehalten – ich persönlich versuche genau damit das „Weiß“ nicht zu vergessen. Ich finde es wichtig, sich gerade jetzt immer wieder auf das Schöne und Positive zu besinnen. Wir müssen es nur erkennen und auch bewusst wahrnehmen.

Wie schön war es, zum Beispiel beim Lingenauer Funken, endlich wieder einmal Leute zu treffen und einfach nur zu quatschen. Wie zufrieden bin ich, wenn die Sonne strahlt und ich einfach nur durch unser schönes Dorf spazieren kann. Und was ist es nicht für eine Genugtuung am Abend nach Hause zu kommen, kurz innezuhalten und zu merken, dass es ein guter Tag war. Allgemein glaube ich, dürfen wir nicht vergessen, wie gut es uns geht und dass es sehr wohl auch ein Privileg ist, hier leben zu dürfen.

Ich weiß, das klingt alles sehr pathetisch. Doch mir geht es selbst so. Mit allem, was so jeden Tag auf einen hereinbricht, kommt man schnell in Versuchung, im Schwarz zu versinken.

Einfach nur wegschauen ist nicht der Weg. Jede und jeder sollte sich schon bewusst sein, dass auch jede und jeder Einzelne einen Beitrag für alle leisten kann. Scheinbar kleine Gesten können schon viel mehr bewirken als man denkt.

Und auch so zeigt sich – es gibt viel „Weiß“. Ein Blick darauf kann auch etwas Hoffnung mit sich bringen. Vielleicht hilft hier unser Blickpunkt. Denn wie man sieht, entwickelt sich auch viel Schönes in Lingenau. Einfach durchstöbern und kurz innehalten.

Bürgermeister Philipp Fasser

## Ein Resümee

# 7 Jahre WortOrt



**„Sharing Economy“, „teilen statt haben“, „nutzen statt besitzen“ – diese Schlagwörter umreißen einen Trend, der seit Jahren als nachhaltige Alternative zum „klassischen“ Konsum gilt. Genau diese Intention – neben anderen - hatte auch das Projekt „Bücherkästle“/„WortOrt“.**

Im „verflixten 7. Jahr“ unseres Projekts müssen wir leider zu folgendem Schluss kommen: Das Konzept der „Sharing Economy“ funktioniert nicht, wenn „haben und besitzen“ offenbar immer noch für viele wichtiger ist als „teilen und nutzen“.

Schon in der ersten „Bücherkästle“-Saison im Jahr 2015 wurden knapp 30 % der Bücher nicht zurückgebracht – trotz mehrfachen Aufrufs im Gemeindeblatt und auch der Möglichkeit, die Bücher nach Abbau der Bücherkästen in der Ordination Dr. Grimm zurückgeben zu können. Dieser Trend hat sich in den folgenden Jahren nicht nur fortgesetzt, sondern verstärkt: Von 2016 bis 2020 fehlten im Herbst ebenfalls jeweils um die 40 Bücher – also der Inhalt eines ganzen Bücherkastens. In Summe gingen in diesen Jahren ca. 240 Bücher verloren, die es galt, im jeweils folgenden Jahr wieder zu ersetzen.

Zu Beginn trösteten wir uns mit dem Gedanken, dass die nicht zurückgebrachten Bücher in den Kinderzimmern der Lingenuer Kinder ja ihren Zweck erfüllten, wenn sie gelesen bzw. vorgelesen werden.

Ein Schwund von ca. 15 % war auch immer einkalkuliert – für Bücher, die den Kindern so gut gefallen, dass sie sie behalten wollen, oder für Bücher, die kaputt oder tatsächlich verloren gegangen sind. Alles kein Problem!

Das Jahr 2021 stellt in der WortOrt-Geschichte jedoch eindeutig einen Tiefpunkt dar: Von den 46 eingestellten Büchern im Bücherkasten in Oberbuch waren am Ende der Saison und nach Aufrufen im Gemeindeblatt, die Bücher zurückzubringen, noch 18 Bücher vorhanden, d.h. knapp 60 % der Bücher wurden nicht zurückgebracht. Der Schwund beim WortOrt am Spielplatz beim Tennisplatz war 60 %, in Hehl 50 %. Daraus ergibt sich für die Saison 2021 in Summe ein Schwund von 57 %.

Probleme gab es leider auch bei der Nutzung der Bücher. Ausgeliehene Bücher wurden sehr oft nicht ordentlich in den Bücherkasten zurückgestellt, sondern einfach irgendwie hineingestopft. Das freut den nächsten Nutzer natürlich nicht und motiviert auch nicht, den Bücherkasten ebenfalls wieder ordentlich zu hinterlassen. Weiters wurden wiederholt angenagte und abgefressene Bücher wieder eingestellt, die folglich entsorgt werden mussten. Puzzlebücher wurden ohne die Puzzleteile wieder eingestellt.



Die Nutzung der Bücherkästen wäre eine gute Möglichkeit, Kindern den Umgang mit fremdem Eigentum und den Respekt vor der Arbeit anderer zu vermitteln. Denn eine gemeinsame Nutzung von Dingen kann nur funktionieren, wenn die Nutzer sich an die aufgestellten Nutzungsregeln halten und die Gegenstände genauso sorgsam wie ihren persönlichen Besitz behandeln.

Da die Bücherkästen aber offenbar von zu vielen als Selbstbedienungsläden, gefüllt mit gratis

Kinderliteratur, missverstanden werden, haben wir uns entschlossen, das Projekt einzustellen und die Bücherkästen ab dem kommenden Frühjahr nicht mehr aufzustellen. Das tut uns vor allem für die vielen Kinder und Eltern leid, die mit den Büchern pfleglich umgegangen sind und sie nach entsprechender Nutzung wieder eingestellt haben.

Bedanken möchten wir uns nochmals bei den vielen Unterstützern in der Entstehungsphase und vor allem auch bei den Bücherspendern, die - vielfach wiederholt - viele sehr schöne Bücher zur Verfügung gestellt haben! Für uns war dieses Projekt eigentlich eine „runde Sache“:

Die Bücherkästen wurden 2015 in ehrenamtlicher Arbeit mit viel Freude erstellt und in den Folgejahren mit überschaubarem Aufwand betreut. Die Kästen selbst wurden fast zur Gänze aus Materialresten

gebaut. Die gespendeten Bücher wurden nicht entsorgt, sondern einem neuen Zweck zugeführt. Es entstanden mit den Bücherkästen konsumfreie Begegnungszonen, die für viele Lingenauer Familien ein beliebtes Ziel für den täglichen Spaziergang wurden.

Ab Erscheinen des Blickpunkts werden wir im Vorraum im Erdgeschoss des Gemeindeamts (vis-à-vis dem Tourismusbüro beim Stiegenaufgang) eine Kiste aufstellen, wo Bücher anonym zurückgegeben werden können. Sollte ein Großteil der über 300 in den letzten Jahren verschwundenen Bücher abgegeben werden, werten wir das als Auftrag, die Bücherkästen im Mai wieder aufzustellen. Wir lassen uns überraschen!

Elisabeth Rief-Küer (Hehl 276)  
Ariane Grimm (Oberbuch 464)

## Ankommen und wohlfühlen

# Willkommen in Lingenau

### Willst du als Lingenau-Checker:in anderen beim Heimisch werden helfen?

Es gibt viele Menschen, die in unsere wunderschöne Gemeinde Lingenau ziehen und für kurze Zeit oder für immer ein neues Daheim suchen. Ab und zu ist es aber gar nicht so einfach sich einzugewöhnen und dazuzugehören.

### Und da brauchen wir DICH!

Wir suchen LingenauerInnen, die Neuzugezogenen oder Mitbürgern, die noch nicht richtig angekommen sind, für kurze Zeit begleiten.

### Aufgabe:

Neuzugezogene, die interessiert sind, zweimal kontaktieren und sich etwas Zeit nehmen... ihnen Fragen des alltäglichen Lebens beantworten, viel-

leicht ein kleiner Lingenau Spaziergang oder gemeinsam eine Tasse Kaffee. Wer weiß - es könnten sich daraus ja auch für dich wertvolle Bekanntschaften entwickeln!



DU fühlst dich angesprochen? Dann melde DICH doch bitte einfach auf dem Gemeindeamt!

Wir freuen uns auf viele Lingenau-Checker:innen, ein gutes Miteinander in unserer Gemeinde und viele Lingenauer, die sich einfach richtig heimisch fühlen!

## Grenzübergreifender Aktionstag im Naturpark Nagelfluhkette

# Besucherlenkung



Die Naturpark-Rangerin Lisa Klocker informiert über naturverträgliche Wintertouren

### DAV und Naturpark Nagelfluhkette informieren mit ihren Partnern im Gelände

Blauer Himmel, Sonnenschein und frühlingshafte Schneebedingungen locken derzeit zahlreiche Wintersportler und Erholungssuchende in die Berge des Naturparks Nagelfluhkette. Ideale Voraussetzungen für den Aktionstag „Natürlich auf Tour“, der am 12. Februar 2022 alpenweit stattfand. Gemeinsam mit dem Deutschen Alpenverein haben sich Naturpark-Mitarbeiter und mehr als 25 freiwillige Helfer aus dem Partnernetzwerk zum Ziel gesetzt, möglichst viele Tourenger und Schneeschuhwanderer in persönlichen Gesprächen zu erreichen. Mit Erfolg – an insgesamt 15 Standorten fand im Naturpark ein reger Austausch mit rund 500 Interessierten statt – so auch im Hittisauer Lecknertal, das an diesem Tag besonders stark frequentiert wurde. Durch die Unterstützung des Partnernetzwerkes konnte grenzübergreifend sowohl an den Ausgangspunkten für beliebte Touren als auch im Gelände über naturverträgliches Verhalten informiert werden.



Regel Ansturm im Lecknertal beim Aktionstag „Natürlich auf Tour“

Seit einigen Jahren ist der zunehmende Trend hin zu alternativem Wintersport wie Schneeschuhwandern und Tourengehen im Gelände spürbar. Zusätzlich locken atemberaubende Darstellungen auf Social Media Plattformen immer mehr Menschen abseits der gesicherten Pisten in die freie Natur. Diese ist gleichzeitig Lebensraum für störepfindliche Tierarten wie beispielsweise Auerhühner, Rotwild oder Gämsen, die in ruhigeren Gebieten überwintern. Im Rahmen der Besucherlenkungkampagne „Dein Freiraum. Mein Lebensraum.“, wie auch bei den Partnerkampagnen „Respektiere deine Grenzen“ des Landes Vorarlberg und „Natürlich auf Tour“ des DAV werden deshalb wichtige Verhaltenstipps und deren Hintergründe vermittelt.

Das Naturpark-Team machte die Freizeitsportler beispielsweise auf die Bedeutung von Schongebieten für unsere Wildtiere aufmerksam. Werden ihre Rückzugsräume im Winter betreten, kann dies selbst aus relativ großer Distanz Fluchtreaktionen auslösen. Dabei verbraucht das Wild rund dreimal so viel Energie wie im ungestressten Zustand bei der Nahrungsaufnahme. Durch das karge Futterangebot im Winter kann dieser Energieverlust allerdings nur sehr schwer wieder aufgeholt werden.



Im persönlichen Gespräch klären die Ranger:innen interessierte Skitourengeher:innen über störepfindliche Tierarten wie das Birkhuhn auf

Die Kombination aus Information über schützenswerte Wildtiere und einem attraktiven Angebot an naturverträglichen Routen zahlt sich aus: Auch diesen Winter hat sich gezeigt, dass die Besucherlenkung größtenteils gut funktioniert, die Erholungssuchenden Tipps für ein respektvolles Miteinander im Gelände dankend annehmen und sich zunehmend mit naturverträglichem Outdoorsport befassen.

## Informationen aus dem Bauamt

# Bauen in Lingenau

### Räumlicher Entwicklungsplan

Die Ausarbeitung des Räumlichen Entwicklungsplanes für die Gemeinde Lingenau ist in vollem Gang. Mit Maria Anna Moosbrugger-Schneider wird das Konzept derzeit ausgearbeitet. Die Präsentation des Ganzen wird im Juni im Wäldersaal stattfinden. Der genaue Termin wird zeitnah im Gemeindeblatt sowie auf der Gemeinde Homepage veröffentlicht werden. Dazu möchten wir bereits jetzt schon die gesamte Bevölkerung einladen.

### Gefahrenzonenplan

Der neue Gefahrenzonenplan wurde vom Land bewilligt und ist in Kraft. Für alle neuen Baumaßnahme ist der neue Gefahrenzonenplan zu berücksichtigen. Ein Auszug dessen, ist auf der Gemeinde erhältlich.

### Planabweichungen

Immer häufiger werden bei den Schlussüberprüfungen nicht bewilligte Planabweichungen festgestellt. Für Planabweichungen sollte „vor“ der Umsetzung, ein Antrag auf Bewilligung auf der Gemeinde eingereicht werden.



### Ansprechpartner

Bei Bautechnischen Fragen steht die Baurechtsverwaltung Bregenzerwald gerne zur Verfügung. Formulare und Anträge rund ums Bauen können auf der Homepage der BRV heruntergeladen werden. Bei gestalterischen Fragen kann gerne ein Termin mit Gestaltungsbeirat DI Walter Felder und Bürgermeister Philipp Fasser vereinbart werden.

### Kontakt

#### Baurechtsverwaltung Bregenzerwald

05512 26000 21

[baurecht@regiobregenzerwald.at](mailto:baurecht@regiobregenzerwald.at)

[www.regiobregenzerwald.at/bauen\\_wohnen](http://www.regiobregenzerwald.at/bauen_wohnen)

## Gemeinsam für ein klimafreundliches Verhalten beitragen

# 60+ aktiv fürs Klima

Aus der Initiative 60+ aktiv für's Dorf entwickeln sich immer wieder neue Ideen. So auch „60+ für's Klima“.

Angelika Riedl, Katharina Ritter und Ferry Orschulik begannen sich darüber Gedanken zu machen, was der Einzelne tun kann, um positiv auf die Klimaänderung einzuwirken. Denn nur darauf zu warten, dass Politik und Wirtschaft etwas tun, war uns zu wenig.

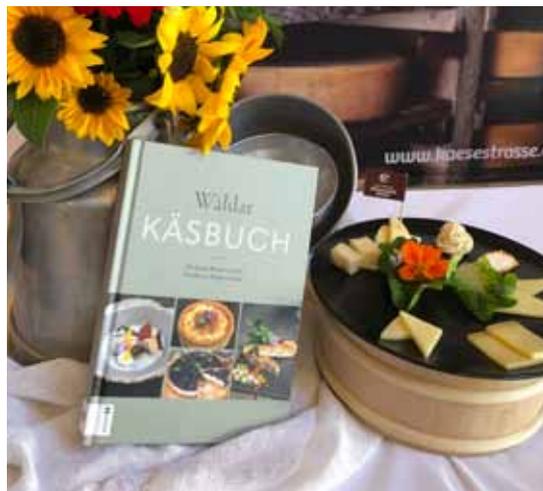
**So wurden einige MitDenker und MitMacher gesucht – und auch gefunden.**

Das Ziel von 60+ für's Klima ist es, Möglichkeiten zu suchen und aufzuzeigen, die es jeder und jedem möglich macht, ihren/seinen Beitrag zu einem klimafreundlicheren Verhalten beizutragen. Diese Tipps werden wir regelmäßig in der Broschüre „Lebenswert Leben“ weitergeben.

Wer mitDenken, mitReden und mitTun möchte, ist herzlichst zur nächsten Sitzung am Montag, den 4. April um 18:00 Uhr im Gemeindevorstandssaal eingeladen. (Man muss NICHT 60+ sein, um hier mitzumachen!)

## Gourmand World Cookbook Award für Wäldar Käsbuch

# Käsestraße Bregenzerwald



**Der Gourmand World Cookbook Award zeichnet die besten Koch- und Getränkbücher der Welt in unterschiedlichen Kategorien aus. Aus 80 Ländern und Regionen der Welt werden bei der Preisverleihung in Paris die Besten der Welt gekürt.**

Mit dem Wäldar Käsbuch ist es der KäseStrasse Bregenzerwald gelungen, die Lust auf das Kochen mit Käse zu steigern. Das Projektteam freut sich umso mehr über die Auszeichnung mit dem Gourmand World Cookbook Award. Das Ziel der beiden Kooperationspartner, Hubert Krenn Verlag und Verein KäseStrasse Bregenzerwald, mit dem Käsbuch die Öffentlichkeit für die Genuss-Vielfalt der Bregenzerwälder Käselandschaft und vor allem für die Zubereitung von Speisen mit Bregenzerwälder Heumilchspezialitäten zu sensibilisieren, ist mehr als erreicht.



Das Wäldar Käsbuch ist nicht nur eine Sammlung an Rezepten, es werden auch Synergien in den Wertschöpfungsketten nachvollziehbar gemacht. Angefangen von den Landwirten über die Verarbeiter und Vermarkter bis hin zu den KäseWirten und Gasthäusern im Bregenzerwald.



Projektleiterin Caroline Jäger, Assistentin der Geschäftsleitung in der KäseStrasse Bregenzerwald, entwickelte gemeinsam mit Ehrenobmann und Mitbegründer der KäseStrasse Reinhard A. Lechner und in Zusammenarbeit mit Thomas Pfeiffer, Fachlehrer und Koch in den Bezauer Wirtschaftsschulen das inhaltliche Konzept und die Textbeiträge für das Wäldar Käsbuch. Köchinnen und Köche bereiteten die Speisen für das Fotoshooting zu. Fotografin Emma Braun illustrierte mit ihren eindrucksvollen Bildern mehr als Appetit anregend.

Das Wäldar Käsbuch ist in der Genusswelt der KäseStrasse im Bregenzerwälder Käsekeller in Lingenau, bei KäseWirten und Gasthäusern, in Senneriläden und bei Käsemachern der KäseStrasse Bregenzerwald, im Vorarlberger Buchhandel und über [www.kaesestrasse.at](http://www.kaesestrasse.at) erhältlich.

### Infobox

**Kosten pro Exemplare: 14,90 €**  
(inkl. MwSt, ohne Versandkosten)

### Kontakt:

GF Christina Rusch, MSC  
[christina.rusch@kaesestrasse.at](mailto:christina.rusch@kaesestrasse.at)  
05513 42870-42

## Die Sternsinger waren in diesem Jahr wieder da

# Das steht unter einem guten Stern

34 Mädchen und Buben aus unserer Pfarre waren am 4. und 5. Jänner bei Sonnenschein und Schneegestöber in unserer Gemeinde unterwegs. Sie brachten Gottes Segen und sammelten unter anderem für die indigenen Völker in Brasilien.

Dies ergab die stolze Summe von **8070,31 Euro!** Wir möchten uns von ganzem Herzen für den herzlichen Empfang vor euren Häusern und die Spenden bedanken.

Ein großes Vergelts Gott auch an die Begleitpersonen, die Wäscherinnen, Pfarrer Josef und allen, die uns in irgendeiner Art und Weise bei der Sternsingeraktion unterstützt haben. Das größte DANKE aber geht an die lieben und fleißigen Sternsinger! Durch ihren Einsatz, ihre Zeit, ihr Singen und Wirken haben sie das Leben vieler Kinder und Erwachsenen positiv verändert!

Das Sternsingerteam: Andrea Nenning, Carmen Dieudonne, Cornelia Schmidinger, Evi Bereuter



## Vielen Dank für dieses unglaubliche erste Badhus-Jahr

# 1 Jahr Cafe Badhus



Badhus-Team:  
Melanie Kolb, Paula Ranak, Manuela  
Vögel, Martina Baumgartner, Sarah  
Ranak, Nadine Irrgeher  
(Ingrid Moosbrugger fehlt auf diesem  
Foto leider noch)

Wahnsinn, wie schnell die letzten 12 Monate vorbeigerast sind. Sie waren einzigartig, aufregend, unvergesslich, fordernd, atemberaubend, stressig, herzlich, voller Glücksgefühle und gegen Ende leider auch von einem krankheitsbedingten Ausfall in unserem Gründerteam geprägt. Wir drücken alle die Daumen und hoffen, dass unsere „Kuchenmama“ bald wieder bei uns sein kann.



Unsere selbstgemachten Torten & das Gebäck können auch mitgenommen oder vorbestellt werden.

Wir sind sprachlos, mit welcher großer Unterstützung wir von Anfang an losstarten durften. Das herzliche Mitfreuen – vor allem auch von so vielen Lingenauer:innen – ist ein unbeschreiblich schönes Gefühl und hat uns immer wieder neuen Elan gegeben. Wir danken euch deshalb von Herzen für eure motivierenden Worte voller Begeisterung und genauso auch für eure lieben, mitfühlenden Worte in schwereren Zeiten.

### Das Badhus-Quartett ist um ein eingespieltes Trio reicher

Nach und nach hat sich in den letzten 6 Monaten auch unser Team vergrößert. Melanie, Nadine und Ingrid sind aus dem Badhus nicht mehr wegzudenken. Als eingespieltes Team gestalten und entwickeln

es Tag für Tag mit Freude und Hingabe gemeinsam mit uns weiter. Wir sind unglaublich froh, euch Drei im Team zu haben!

### Bio und Nachhaltigkeit sind längst nicht mehr nur ein Trend

Besonders freut uns, dass wir dieses Jahr jeden Tag live miterleben durften, wie wichtig das Thema Nachhaltigkeit, biologische Landwirtschaft und ein plastikfreieres Leben für so viele von uns geworden ist. Darüber diskutiert wird schon lange, aber erst in den vielen Gesprächen mit unseren Kunden wurde uns klar, wie viel Veränderung hier bereits stattgefunden hat. Das ist Motivation pur, denn es bewegt sich sehr viel und wir sind schon ganz gespannt, was uns hier die nächsten Jahre noch alles erwarten wird.



Baguette - Mittagessen vor Ort oder zum Mitnehmen

Wir freuen uns, wenn ihr uns auch die kommenden Jahre weiterhin auf diesem Weg ins NachhaltigERleben begleitet und laden euch jederzeit herzlich auf einen Besuch in unserem Café und Laden ein.

### Badhus-Highlights:

- mit eigenem Gefäß plastikfrei einkaufen
- großes Bio-Sortiment
- Bio-Gemüse w. mgl. aus VlbG
- selbstgem. Kuchen
- Gebäck (auch auf Bestellung) + Badhus-Genussfrühstück am MI + SA (auch To Go mögl.)
- selbstgemachtes Brot (MI + SA)
- Mittagessen DI – FR (vor Ort oder zum Mitnehmen)
- Bio-Eis auch zum Mitnehmen

### Badhus . Café & Laden:

DI – FR: 09:00 – 18:00 Uhr

SA: 09:00 – 12:00 Uhr

www.badhus.at / +43 660 2373481

12. Jänner 2022

## Blutspendeaktion war ein Erfolg

Bei der Blutspendeaktion am 12. Jänner im Wäldersaal in Lingenau konnten insgesamt 129 Blutkonserven abgenommen werden.

Wir möchten allen Spendern und Organisatoren ein herzliches Dankeschön aussprechen und freuen uns auf die nächste Blutspendeaktion in der Gemeinde.



## Filmreihe #wegwerfenkostet UmweltV



Ein Zigarettenstummel fällt auf den Boden und verwandelt sich unmittelbar in Münzgeld. Ein Mann hebt einen Geldschein vom Boden auf, kaum hat er ihn in den Fingern, wird er zu einer Zigarette: Die Filmspots #wegwerfenkostet zeigen Menschen in alltäglichen Situationen auf Plätzen, im Grünen oder am Bodensee. Ganz beiläufig werfen sie Abfall weg.

Was Wenige dabei beachten: Wer Abfall einfach auf den Boden wirft, schadet nicht nur der Umwelt. Wegwerfen kostet die Gemeinden und damit indirekt Bürgerinnen und Bürger immens viel. Zudem können Verstöße gegen die Littering-Verordnung mit 60 Euro Bußgeld bestraft werden. Auf diesen Umstand wollen die Clips aufmerksam machen.

Die Filmspots waren im Fernsehen und im Kino zu sehen. Unter #wegwerfenkostet sind sie auf den Social Media-Kanälen Facebook, Instagram und YouTube noch immer abrufbar. Die Kampagne ist

eine Zusammenarbeit des Vorarlberger Gemeindeverbands und der Städte Bregenz, Dornbirn, Feldkirch und Hohenems.

Die Videos sind auf Youtube mit dem #wegwerfenkostet zu finden. (<https://www.youtube.com/user/Umweltverband/search?query=wegwerfen%20kostet>)



# Zuwachs, Zuschlag, Jobradmodell

**Energieregion Vorderwald erhält Zuschlag für weitere drei Jahre – Erweiterung um Gemeinde Langen bei Bregenz - Jobradmodell mit vielen attraktiven Vorteilen**

Die Energieregion Vorderwald erhält für weitere drei Jahre Unterstützung vom Klima- und Energiefonds Österreich. Der eingereichte Antrag wurde von der Jury positiv beurteilt. Er enthält zehn konkrete Maßnahmen der Gemeinden, die in den nächsten drei Jahren umgesetzt werden. Zentral sind die Erneuerbare Energiegemeinschaft Vorderwald, weitere Aktivitäten zur Attraktivierung der Ortszentren und Förderung des Fahrradverkehrs sowie erste Ansätze in Richtung Kreislaufwirtschaft. Ziel der Maßnahmen ist die Reduktion der Treibhausgase und damit ein Beitrag zum Klimaschutz. Wesentlich sind neben Energieeffizienzbemühungen der Ersatz fossiler Energieträger durch erneuerbare.

**Vorderwald eine der ersten Klima- und Energiemodellregionen Österreichs**

Im Jahre 2009 formierte sich die Energieregion Vorderwald als eine der ersten Klima- und Energiemodellregionen (KEM) in Österreich. Mittlerweile gibt es über 100 KEMs in Österreich, die Vorreiterregionen für die Erreichung der Klimaziele sind. Das Energieinstitut Vorarlberg begleitet die Energieregion Vorderwald von Beginn an. Ein wesentlicher Impuls für die Gründung der Energieregion ging von den e5 Gemeinden der Region aus. Zahlreiche Erfolge der Region wie die Nominierung zum Österreichischen Klimaschutzpreis 2015, der Österreichische Solarpreis 2018, der VN Klimaschutzpreis 2018, der Österreichische Energy Globe 2020 sowie die KEM des Jahres 2020 bestätigen den eingeschlagenen Weg.

**Gemeinde Langen bei Bregenz tritt der Energieregion Vorderwald bei**

Mit dem Start der neuen Umsetzungsphase 2022 erweitern sich die acht Gemeinden der Energieregion um die Gemeinde Langen bei Bregenz. Langen ist in vielen Kooperationsprojekten des Vorderwalds wie der Wirtschaftsregion oder der gemeinsamen Finanzverwaltung dabei und komplettiert jetzt auch die Energieregion.



**Jobradmodell mit vielen attraktiven Vorteilen**

„Dienstfahrrad“ statt „Dienstauto“ – in den letzten Jahren wurde Jobrad immer häufiger von Arbeitgebern angeboten. Die Motivation dafür waren vielfältig: Beitrag zur betrieblichen Gesundheitsförderung, Beitrag zur Mitarbeiterbindung, weniger Parkdruck am Arbeitsplatz, finanzielle Vorteile für den Mitarbeitenden und nicht zuletzt Beitrag zur Milderung der Klimakrise.

**Wie geht´s?**

Der Arbeitgeber stellt interessierten MitarbeiterInnen ein alltagstaugliches „Dienstfahrrad“ (Fahrrad oder E-Bike) zur Verfügung. Dieses Rad kann von den NutzerInnen sowohl für dienstliche als auch für private Fahrten eingesetzt werden. Die privat durchgeführten Fahrten mit dem Dienstfahrrad müssen in Österreich nicht als Sachbezug versteuert werden.

Hat sich ein Betrieb für die Umsetzung eines Jobradmodells entschieden, wählen teilnehmende Mitarbeitende beim Fahrradhändler ihr persönliches Wunschrad aus. Der Arbeitgeber kauft die Fahrräder und stellt sie den Mitarbeitenden zur Verfügung. Die Rahmenbedingungen sind in einer Nutzungsvereinbarung zwischen Arbeitgeber und Mitarbeitendem festgelegt. Je nach gewähltem Jobradmodell leisten Mitarbeitende für die Bereitstellung des Jobrads einen monatlichen Gehaltsverzicht oder bezahlen eine vereinbarte monatliche Nutzungsgebühr.

Förderungen und Rabatte, die der Arbeitgeber bei der Beschaffung der Fahrräder lukrieren kann, werden dabei üblicherweise an die Mitarbeitenden weitergegeben. Nach der wertmäßigen Abschreibung (z.B. nach vier Jahren) erwerben die Mitarbeitenden die Fahrräder vom Arbeitgeber zum Restwert.

### Unterstützung durch die Gemeinden

Im Jahr 2022 unterstützen die Gemeinden der Energieregion Vorderwald Arbeitgeber, die Jobräder anbieten möchten, mit einem Infopaket zu verschiedenen Jobradmodellen und Mustervorlagen. Bei Bedarf kann kostenlos eine einzelbetriebliche Beratung in Anspruch genommen werden. Zudem stellen die Gemeinden für jeden teilnehmenden Mitarbeiter einen hochwertigen Fahrrad-Regenponcho bereit. Die Gemeinden der Energieregion Vorderwald setzen sich für die Erreichung der Pariser Klimaziele

ein. Die Begrenzung der Erderwärmung ist Grundlage für eine lebenswerte Zukunft in der Region.

Umweltfreundliche Mobilität ist dabei eine zentrale Herausforderung. Elektrofahrräder eröffnen auch für bergigere Regionen wie dem Vorderwald die Möglichkeit, Wegstrecken vom PKW auf das Fahrrad zu verlagern. 50 % aller Autofahrten in Vorarlberg sind kürzer als 5 km, zwei Drittel kürzer als 10 km.



## Online Plattform für Freizeitangebote im Bregenzerwald WälderKinder - Ferien & Mehr



### Eine Initiative der REGIO und den teilnehmenden Gemeinden

Erstmals werden alle aktuellen Betreuungs- und Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche auf einer Online Plattform gebündelt und gesamthaft dargestellt. Alberschwende, Au, Bizau, Damüls, Doren, Hittisau, Krumbach, Langen, Langenegg, Lingenau, Riefensberg, Sibratsgfall, Schröcken, Schwarzenberg und Sulzberg stellen Ihr gesamtes Angebot online. Anmeldungen sind ab 7. März möglich.

Die Gemeinden Bezaun & Reutte nutzen die Plattform vorerst rein zur Bewerbung ihres be-

reits etablierten Sommerprogramms. Direkter Link zum Portal: [WÄLDERKINDER Ferien & mehr \(unser-ferienprogramm.de/waelderkind/index.php\)](http://www.waelderkind.com).

Dabei wird erstmals ein regionales Angebot für alle Familien und Kinder geschaffen. Erstmals werden überzählige Plätze Familien aus allen Gemeinden zugänglich gemacht. Eltern haben dadurch mehr Möglichkeiten in der Auswahl der Freizeitangebote für die Kinder (zeitlich und räumlich).

Start des digitalen Pilotprojekts ist März 2022! Geplant ist eine schrittweise Einführung verschiedenster Kinder – und Jugendangebote und somit ein kontinuierlicher Ausbau des Online Portals in den nächsten Jahren.

Angedockt wird die Plattform an die bereits bestehende Webseite [www.waelderkind.com](http://www.waelderkind.com). Die Entwicklung und Installation des Online Portals wird im Rahmen von „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ realisiert. Dabei sollen Familien gestärkt und soziale Teilhabe ermöglicht werden.

# Umgang Bregenzerwald



Eintauchen in einen Lebensraum. Sehen und spüren, wie die Menschen mit ihrer Umgebung, Landschaft, den regionalen Produkten, Häusern, ihrer Kultur, mit anderen Menschen und mit sich selber umgehen. Darum geht es beim „Umgang Bregenzerwald“.

Bei diesem Spaziergang durch Lingenau sehen wir, wie die Menschen ihren Lebensraum geprägt haben und bekommen eine Ahnung davon, wie der Lebensraum heute und in Zukunft gestaltet wird. Beim Betrachten von einigen ausgewählten Objekten stellen wir uns die Fragen: Ist das modern, traditionell oder in zwanzig Jahren ein Sanierungsfall?

Machen Sie sich ihr eigenes Bild und lassen Sie sich inspirieren, bei einem Spaziergang durch Lingenau.



### Umgang Führungen

**DI, 24. Mai, 9.30 Uhr, Gemeindeamt**  
**DI, 28. Juni, 9.30 Uhr Gemeindeamt**

### Anmeldung

am Vortag bis 12 Uhr  
05513 63 21  
tourismus@lingenau.at

**Kostenlos**

### Übrigens:

Wer auf den Wegen des „Umgang Bregenzerwald“ unterwegs ist, wird irgendwann erkennen, dass es sich nicht nur um einen Spaziergang mit architektonischer Tiefenwirkung handelt, sondern auch um eine Einübung in künftige Urbanität – das Zuzußgehen.

Aber wie der „Umgang Bregenzerwald“ zeigt, ist das eine recht zeitintensive, wenn auch sehr schöne Form der Fortbewegung. Ohne Lärm und ohne Eile. Stadt- und Raumplaner können sich hier Inspirationen für die Städte von morgen holen. Vielleicht kommen sie dabei auch auf Ideen, wie man den Bregenzerwald verkehrstechnisch nachhaltiger an die anderen Teile der „Rheinstadt“ anbinden kann.

## Die ersten Wochen sind geschafft

# Bomhus

Schon ist das erste halbe Jahr im Bomhus vorbei. Wir freuen uns euch wieder ein paar Einblicke in unser „Bomhus“ mit unseren Bomhuskindern geben zu können. Der Winter hat es gut mit uns gemeint und uns viel Schnee geschenkt.

Wir sind gerodelt, haben Schneemänner gebaut und unsere Wippe auf der Terrasse wieder ausgegraben und den Winter in vollen Zügen genossen.

In der wundervollen Vorweihnachtszeit lag ein Zauber in der Luft. Beim Geschichten erzählen und Lieder singen, basteln und beim Kekse backen und naschen haben wir gemeinsam dem Christkind entgegengefeiert.

Auch der Fasching kommt im Bomhus nicht zu kurz. Die Kinder durften in der Faschingszeit in andere Rollen und Kostüme schlüpfen. Uns besuchten Prinzessinnen, Füchse, Piraten, Feen und wilde Tiere im Bomhus und alle hatten einen riesen Spaß.

Ab dem nächsten Jahr wird es im Bomhus eine Änderung in der Leitung geben. Nadja Schwärzler hat sich bereit erklärt die Leitung von Bettina Winder zu übernehmen. Wir freuen uns, dass unser tolles Betreuungsteam aber bestehen bleibt.



Prinzessinnen



Schattenspiele



Wir backen Kekse



Wir backen Kekse



zwei Füchse



zwei Drachen



Schnee auf unserer Terrasse



Zeit um gemütlich ein Buch anzuschauen



Rosenmontag im Bomhus



Rodeln im Schnee



Wir backen Kekse



Faschingsdienstag im Bomhus

## Auf die Schätze - fertig - los! Kindergarten

**Unsere Schatzsuche prägte auch die letzten Monate im Kindergarten. Wir durften schon nach einigen Schätzen suchen, sie kennenlernen und daran wachsen.**

Auf besonders einfühlsame Weise begleitete uns die Schatzsuche durch die besinnliche Zeit um Weihnachten. Die Adventvorbereitungen und Weihnachten sind für die Kinder DAS Highlight des Jahres und so entdeckten wir mit ihnen auch den Glauben als Schatz für unser Leben.

Zusammen mit den Kindern haben wir einen Adventkranz gebunden und die Symbolik des Kreises aus Tannenzweigen mit den vier Kerzen erarbeitet. Eine von den Kindern mitgestaltete Adventlandschaft, eine spezielle Adventecke und ganz viele Weihnachtslieder begleiteten uns durch die Adventzeit. Wir haben zusammen Kekse gebacken, sagten uns immer wieder „den lieben Advent“ an, zauberten sogar „Schneeflöckchen, Weißbäckchen“ aus den Wolken am Himmel, bis es überall klang „Oh Tannenbaum“.



Auch im neuen Jahr öffneten wir mit den Kindern gemeinsam die Schatztruhe und fanden heraus, dass „Der große Schatz der Freundschaft“ zu den wertvollsten Kostbarkeiten unseres Lebens gehört. Schon im Morgenkreis stimmten wir uns auf dieses Thema ein und sangen „Wenn einer sagt, ich mag dich du ...“. Um das Wir – Gefühl zu stärken, hörten wir passende Bilderbuch-Geschichten und das Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Die gemeinsame Schatzsuche stärkte das soziale Miteinander und die Hilfsbereitschaft. Lustige Fang- und Kreisspiele förderten die Kooperationsfähigkeit und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten.



Wir feierten Fasching im Kindergarten und die kleinen Piraten gingen auf große Schatzsuche. Fantasievolles Kinderschminken, zauberhafte Verkleidungen und natürlich eine coole Faschingsfeier standen auf dem Programm. Bei unserer Feier machten wir eine Modenschau, bei der jedes Kind sein Kostüm präsentieren durfte und von den Pädagoginnen wurde ein lustiges Kasperltheater vorgespielt.

An einem Tag war alles verkehrt und ziemlich schräg. Die Kinder durften im Pyjama in den Kindergarten kommen, hatten eine ungesunde Jause dabei und die Begrüßung am Morgen hieß „Gute Nacht“. Merkwürdiger Weise standen alle Tische auf dem Kopf und wir aßen somit die Jause auf unseren Stühlen. Die Kinder durften in andere Rollen schlüpfen und jemand anders sein, dies förderte den spielerischen Ausdruck und die Empathie.



Jeder Gedanke, den wir bilden, jedes Wort, das wir aussenden, ist wie ein kleiner Same, der in die Erde gelegt wird. Passend zum Frühlingserwachen wollen wir somit in den kommenden 40 Tagen darüber nachdenken, wie „Der Same als Schatz in der Fastenzeit“ bewusst betrachtet werden kann und steht als Mittelpunkt in unseren Unternehmungen.

Zusammen mit den Kindern werden wir Naturvorgänge beobachten und lernen diese zu verstehen. Wir hören Geschichten über das Leben und Wirken von Jesus, bringen den Kindern die wahre Bedeutung von Ostern und der Auferstehung näher und wollen Vorfreude auf das Osterfest wecken.

Dabei begleiten uns „Stups der kleine Osterhase“, wir tanzen mit „Hoppelhase Hans“ und bedanken uns bei unserem Schöpfer, denn „Gott hat die Welt ganz bunt gemacht“. All diese Aktivitäten werden ergänzt durch religionspädagogische Einheiten, ein Fastenritual, eine Osternest-Schatzsuche und Werkarbeiten passend zum Osterthema.

# Bei uns ist immer was los



### Schneeschuhwanderung 4. Klasse VS

Am 25. Februar waren wir, die 4. Klasse der Volksschule Lingenau, auf Tierspurenuche in Sibratsgfäll. Begleitet wurden wir dabei von unserem neuen Naturparkranger Matthias. Nachdem wir mit dem Bus nach Sibratsgfäll fuhren, schnallten wir uns direkt die Schneeschuhe an und machten uns auf den Weg in die Natur. Es dauerte nicht lange, da fiel uns eine „geschnürte“ Fährte auf, die natürlich nur von einem Fuchs stammen konnte. Nachdem wir noch einige weitere Spuren entdeckten (Hase, Hirsch, Reh), wiederholten wir mit Matthias die verschiedenen Überlebensstrategien der Tiere im Winter.



Selbstverständlich mussten wir uns zwischendurch mit einer Jause und warmem Tee stärken, um danach wieder Kraft für die Aufgaben vom Ranger zu haben. Unter anderem durften wir wie die Eichhörnchen Nüsse verstecken. Wie schwierig es ist, diese dann auch wieder zu finden, wurde uns klar, als wir die kleinen Haselnüsse zwischen Ästen, Nadeln, Fichtenzapfen und Schnee wiederfinden mussten.



Bevor uns dann der Bus wieder zurück nach Lingenau brachte, machten wir mit unserem Ranger und unserem Lehrer eine Schneeballschlacht. Wir möchten uns bei Matthias für die tolle Schneeschuhwanderung bedanken, es war ein supercooler Tag.

### Theateraufführung in der Mittelschule „Gespenster ab ins Gurkenglas“

Mäx, ein Gespenster-Teenager, dargestellt von Matteo Singer, 2b, hat Angst vor Menschen. Und das, obwohl er selbst ein echter, furchterregender Klopfgeist ist. Vielleicht lag es daran, dass ihn seine Mutter Klothilde (Natalie Wohlgenannt, 2b) immer, wenn er unpünktlich war, schrumpfte und ins Gurkenglas sperrte. Wie soll man da selbstständig und mutig werden?

Nach einem Besuch bei der Vampirsfamilie Draculescu muss Mäx beweisen, dass er keine Angst vor Menschen hat. Nach einigen Abenteuern und mit Hilfe von Vater Geistfried (Jona Humpeler, 2b), Oma Agathe (Kalgin Omar, 3b) und Opa Dietmar (Hasan Omar, 2b) sowie seiner Schwester Lilli (Lea Hagspiel, 2b) steht am Ende ein furchtloser Mäx, der mit Klara (Mathilda Natter, 1a), einem neugierigen Menschenmädchen, in Freundschaft verbunden ist.

**In weiteren Rollen wirkten mit:**

- Die Vampirsfamilie Draculescu:
- Der Vater Draco - Severin Sutterlüty, 2a
- Die Mutter Arteria - Jana Ludwiger, 2a
- Der Sohn Artur - Albertina Kuer, 2b
- Die Tochter Bestia - Hanna Eberle, 2b
- Igor, der Gehenkte: Isabella Nußbaumer, 2b
- Ein Ehepaar mit Hund: Lea Hagspiel u. Hanna Eberle
- Polizist 1 – Chantall Pietschnig (2c)
- Polizist 2 - Natalie Wohlgenannt
- Ein Jogger - Isabella Nußbaumer
- Ein Dieb u. eine Mutter - Albertina Kuer



# Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle, Baugenehmigungen...

## Statistisches aus der Gemeinde

### Geburten (ab letzter Ausgabe)



**Malena**  
geb.01.08.2021  
in Bregenz  
Eltern: Andrea Sauter &  
Sascha Hoß  
Gschwend 425/3 Lingenau

---



**Maximilia**  
geb.12.10.2021  
in Dornbirn  
Eltern: Elisa Maria &  
Thomas Stöckler,  
Finken 169/4, Lingenau

---



**Pius Ludwig**  
geb.11.11.2021  
in Dornbirn  
Eltern: Magdalena Kleber &  
Martin Hermann Salner  
Steig 359/2, Lingenau

---



**Fiona**  
geb. 27.11.2021  
in Dornbirn  
Eltern: Maria Fetz &  
Fabian Gehrner  
Rals 95, Lingenau

---



**Johann**  
geb.08.02.2022  
in Dornbirn  
Eltern: Vera &  
Christof Bilgeri  
Hof 331, Lingenau

---



**Luisa**  
geb.13.02.2022  
in Dornbirn  
Eltern: Franziska &  
Christoph Schwärzler  
Hof 11/2, Lingenau

---

### Herzliche Gratulation an die Eltern

Von allen Seiten umgibst du mich  
und hältst deine Hand über mir.

*(Psalm 139,5)*

---



## Eheschließungen (ab letzter Ausgabe)

**Gerda Rosa Lang und Armin Feurstein**, Oberbuch 402/1, 6951 Lingenau am 04.02.2022



## Sterbefälle (ab letzter Ausgabe)

**Peter Ritter**, Lässern 289, verstorben am 08.12.2021 mit 65 Jahre

**Sonja Marie-Luise Wild-Abenthum**, Branden 103/3, verstorben am 21.12.2021 mit 73 Jahre

**Herta Willburger, Hohl 208**, zuletzt wohnhaft in Bludenz, verstorben am 06.03.2022 mit 95 Jahre

## Baugenehmigungen (2021)

Antragsteller	Adresse	Bauvorhaben
Christoph Kaniuka	Finken 497	Errichtung eines Einfamilienhauses
Sandra Kuttner & Thomas Schmidinger	Kleimath 78	Um- und Zubau beim Wohnhaus
Alexander Fuchs	Hof 26	Zubau beim landw. Gebäude
Käsekeller BW	Zeihenbühl 98	Abbruch des Gebäudes „Zeihenbühl 98“
Maria Bereuter	Haidach 283	Einbau eines Treppenlifts
Bernhard Nenning	Hof 328	Errichtung einer Garage mit Holzlager
Patricia Lipburger-Rehm	Hehl 428	Errichtung eines Holz- und Gerätelagers
Elisa & Thomas Stöckler	Steig 499	Errichtung eines Einfamilienhauses
Christoph Meusburger	Halden 205	Zubau beim bestehenden Gebäude
Anita und Klaus Schwärzler	Oberbuch 504	Errichtung eines Einfamilienhauses
Michael Staudacher	Hof 22	Errichtung einer Terrasse
Patricia & Mathias Meusburger	Hof 447	Errichtung einer Pergola mit Flachdach & Grill
Gerda & Dietmar Berkmann	Hof 346	Errichtung einer Stützmauer
Jürgen Hagspiel	Oberbuch 505	Errichtung eines Reihenhauses
Heinrich Kräutler	Gschwend 50	Errichtung eines Gartenhaus
Rita & Hubert Singer	Hof 303	Errichtung eines Zufahrtweges mit Stützmauer
Jürgen Hagspiel	Hof 272	Umbau von Bürofläche zu einer Wohnung
Klaus Kohler	Kapf 60	Ersetzung des Stadelschiebetors
Cornelius Lipburger	Schachen 360	Sanierung des besteh. Gebäudes bzw. Zubau einer Wohnung sowie Neubau eines Carports
Markus Schwarz	Hof 22	Errichtung einer Gaube & Ausbau des DG & OG

## Wir gratulieren herzlich

# Geburtstage 2022

<b>Name</b>	<b>Geburtstag</b>	<b>Adresse</b>	<b>Alter</b>
Bereuter Katharina	11.01.1936	Hof 9	86 J.
Vögel Agnes	13.01.1930	Kleimath 289	92 J.
Gmeiner Georg	17.01.1939	Finken 169	83 J.
Kräutler Heinrich	24.01.1948	Gschwend 471/1	74 J.
Westphal Gudrun	02.02.1944	Gschwend 471/1	78 J.
Nußbaumer Konrad	04.02.1945	Moos 232	77 J.
Nenning Emmerich	21.02.1937	Kurzen 88	85 J.
Josef Schwärzler	24.02.1952	Eschach 3	70 J.
Faißt Erika	08.03.1935	Hof 230	87 J.
Erath Theresia	15.03.1934	Lässern 99	88 J.
Herburger Josefine	18.03.1928	Bruderhof 114	94 J.
Winder Georg	30.03.1949	Steig 299	73 J.
Georg Faißt	04.04.1951	Zeihenbühl 96	71 J.
Meusburger Erich	12.04.1938	Hof 20	84 J.
Faißt Katharina	13.04.1936	Dörnle 281	86 J.
Bechter Annemarie	25.04.1932	Halden 203	90 J.
Galina Kunakova	01.05.1952	Hof 9/11	70 J.
Eva Maria Blassnig	18.05.1952	Hof 272/6	70 J.
Willi Ingeborg	27.05.1937	Hof 33	85 J.
Willi Adolf	11.06.1935	Hof 33	87 J.
Nenning Agatha	14.06.1938	Kurzen 88	84 J.
Fehr Hans	16.06.1945	Gschwend 425	77 J.
Schwärzler Marianne	01.07.1951	Hof 225	71 J.
Wachter Herbert	06.08.1949	Hof 9	73 J.
Bereuter Georg	17.08.1933	Hof 280	89 J.
Büsel Alfons	09.08.1951	Moos 253	71 J.
Gmeiner Anna Maria	17.08.1940	Finken 169	82 J.
Büsel Katharina	27.08.1928	Moos 253	94 J.
Gustav Dorner	19.09.1952	Hof 225	70 J.
Hiller Ernst	11.11.1939	Kränzen 119	83 J.
Mennel Gertraud	16.11.1938	Hof 306	84 J.
Hiller Marianne	19.11.1941	Kränzen 119	81 J.
Meusburger Luise	25.11.1942	Hof 272	80 J.
Bereuter Gottlinde	26.11.1951	Hof 292/1	71 J.
Seyrling Katharina	03.12.1935	Hehl 459	87 J.
Bereuter Peter	03.12.1945	Hof 292/1	77 J.
Gehrer Maria	11.12.1925	Bruderhof 115	97 J.
Eberle Waldburga	15.12.1949	Hof 266/2	73 J.
Opriessnig Anton Walter Maria	16.12.1948	Hof 9/3	74 J.
Steurer Erich	21.12.1949	Gschwend 309	73 J.

Stichtag 31.12.2021

# Alterspyramide





## Umbauarbeiten Fußballplatz FC Rotenberg

Normalerweise ist es in den Wintermonaten am Fußballplatz recht ruhig, doch seit Anfang November 2021 gibt es kaum ein Wochenende, an dem nicht gearbeitet wird.



Endlich hat es mit der Umsetzung des Flutlichtumbaus geklappt. So wurden u.a. neue Masten gesetzt, Leitungen verlegt und die Lichter montiert.



Neben dem Flutlicht standen weitere Projekte am Plan: die Spielfeldgröße des Platzes wurde auf die Norm verkleinert und ein neuer Zaun wurde hinter dem Tor aufgebaut.



Auf der Gegengerade wurden neue Auswechselbänke gebaut und montiert und neue Zuschauerränge sind entstanden. Neue Tore wurden gesetzt und auch der Kinderspielplatz erhielt ein neues Gesicht.



Wir möchten uns auch an dieser Stelle bei allen freiwilligen Helferinnen/Helfern bedanken, ohne euch wäre die Umsetzung solcher Projekte unmöglich!



## Tanz-Spaß für Groß und Klein Familienverband

**In Lingenau wird getanzt. Beim Familienverband zwar nicht Walzer & Co, wie vielleicht vermutet wird - aber Spaß macht es auf jeden Fall ganz ordentlich.**

Knapp 20 Ladies zwischen 20 und 99 Jahren tanzen, springen und schwitzen bei fetziger Musik unter der Anleitung von Tanzlehrerin Izabela vom Verein Tanzegg. Von Hiphop über Disco bis hin zu Funk, bei diesen coolen Choreographien ist für jeden Geschmack etwas dabei. Neben viel Spaß kommen auch Ausdauer und Konditionstraining nicht zu kurz. Weil die ersten beiden Blöcke so gut ankamen, gibt es ab Mitte März gleich eine Fortsetzung.



Tanzen ist übrigens nicht nur ein wunderbarer Zeitvertreib, sondern fördert außerdem Koordination und Merkfähigkeit sowie Phantasie und Kreativität und ist nebenbei auch noch gut für Haltung, Kraft und Flexibilität.

### Was Frühling und Sommer bringen werden:

Nachdem der Winter gezwungenermaßen leider wieder kaum Veranstaltungen zu bieten hatte, sind für die kommenden Wochen und Monate einige Highlights geplant:

- ELKI-Turnen und Kinderturnen
- Familienfrühstück im Kulturraum
- Palmbuschbinden gemeinsam mit dem OGV
- Schwimmkurse im Quellengarten
- Trageworkshop im Kulturraum
- Kinderkino im Kulturraum
- Vortrag zum Thema Pubertät
- Schachtraining für Anfänger und Fortgeschrittene in der Schule
- Sommerprogramm mit vielen abwechslungsreichen Events

Alle Informationen rund um unsere Aktivitäten sind laufend im Gemeindeblatt oder immer aktuell auf unserer Facebook-Seite [www.facebook.com/FamilienverbandLingenau](http://www.facebook.com/FamilienverbandLingenau) zu finden.



Tanzbegeisterte gibt es aber nicht erst ab Ü20, sondern auch schon bei der ganz jungen Generation. Beim „Street Dance für Kids mit Izabela“ durften 12 Mädchen eine energiegeladene Tanzzeit mit Hiphop, House Dance und Waacking erleben.



## Jahresrückblick

# Bäuerinnen Lingenau

### Ausflug

Am 6. Oktober luden die Bäuerinnen herzlich zum Ausflug ein. Wir fuhren los Richtung Bad Wurzach, dort haben wir eine sehr interessante Führung durch das Wurzacher-Ried bekommen. Es wurde uns die Geschichte vom früheren Torfabbau und von den Torfstechern erzählt. Ebenso konnten wir uns ein Bild von der großen Moorlandschaft machen und spannendes darüber erfahren. Danach ging es weiter zum Mittagessen ins Casa Rossa.



Nach einer leckeren Speise fuhren wir weiter nach Lindenberg in das deutsche Hutmuseum. 300 Jahre Hutgeschichte und Entstehung haben wir kennengelernt. Vom Strohhut bis zum Filzhut bis hin zum Zylinder war alles dabei. Am Anschluss konnten die verschiedenen Hutarten noch probiert und getestet werden.

Da Hüte testen hungrig machte, haben wir im Café Zandler noch leckeren selbstgemachten Kuchen gegessen. Danach traten wir wieder die Heimreise an. Es war ein sehr schöner und abwechslungsreicher Tag. Das Bäuerinnen-Team bedankt sich fürs mitfahren.

### „Weihnachtsgeschenke“

An unsere Altbäuerinnen über 70 Jahre haben wir im Dezember wieder ein kleines Weihnachtsgeschenk verteilt. Etwas Würze fürs neue Jahr, mit einem feinen Kräutersalz von Grete Faißt.

### Frauenfrühstück

Am „Gumpiga Dunstig“ durften wir unser Frauenfrühstück im Gasthof Wälderhof machen. Einige Frauen sind unserer Einladung gefolgt und ließen sich von Barbara und ihrem

Team bestens verpflegen. Natürlich gab es auch wieder ein kleines Schätzspiel mit Käse zu gewinnen. Auch einige Mäscherle genossen das reichhaltige Frühstücksbuffet und die feinen Häppchen zwischendurch. In geselliger Runde ließen wir den Vormittag gemütlich ausklingen.



### Bäuerinnen – Preisjassen

„Gstocha“, „Bock“, „Sack“ hieß es endlich wieder am 13. März, nach 2 Jahren Pause bei unserem Preisjassen. Wir durften viele Jassfreudige aus unserer Gemeinde und der Umgebung im Gasthof Löwen begrüßen. Spannend wurde es dann als die Stichzahl gezogen wurde, das Ergebnis war 502.



Der erste Platz ging an Herburger Dominik, er gewann einen Wertgutschein in Höhe von EUR 150,00 gesponsert von der Sennerei Lingenau, nur einen Punkt entfernt war Hagspiel Friedl und nahm den 2. Preis EUR 100,- der Raiba Mittelbregenzerwald. Das Raclettegeschirr nahm Fehr Hildegard mit nach Hause mit 3 Punkten Abstand.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön den Familien, Firmen, Gasthäusern und allen anderen Spendern hier im Dorf oder in der Nachbarschaft für die tollen Preise.

## Bäume selber zurück schneiden

# Obst- und Gartenbauverein

Nach langen 24 Monaten hat der Verein seine Aktivitäten wieder aufgenommen. Andreas Steiner, unser neuer Baumwart, hat zu einem Schnittkurs geladen. 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit Interesse und Freude dieser Einladung gefolgt. Ziel der Veranstaltung war es, in Zukunft die eigenen Bäume schneiden zu können.



### Einige Tipps dazu noch einmal kurz zusammengefasst:

- Bei Gartenneuanlage vor dem Kauf überlegen, wie viel Platz der Obstgarten einnehmen darf und die Art des Baumes (Spindel-, Spalier-, Halb-, Hochstamm) entsprechend auswählen.
- Auf gute Qualität der jungen Bäume bzw. der Arbeitsgeräte (Schere, kleine Säge, ...) achten.
- Bei Neupflanzung das Loch groß genug ausheben (20 cm rund um den Ballen) und den Wurzelballen mit einem Netz umwickeln. So sind die feinen Wurzeläusläufer vor Mäusefraß geschützt. Später rostet das Netz und die großen Wurzeln können ungehindert wachsen.
- Bei der Pflanzung gleich einen Pfahl mit einsetzen. Der junge Baum soll starkem Wind standhalten.



- Äste, die zu steil wachsen, nach unten binden.
- Schnittzeit: bis Ende März, anschließend Düngung mit Patentkali.
- Einen Mittel- und vier Leittriebe am Baum lassen und diese ein wenig einkürzen. Das Auge soll dabei nach oben gerichtet sein.
- Größere Schnittwunden mit Harz verstreichen => Kontrolle, ob das getrocknete Harz Risse bekommt. Durch diese kann Nässe in den Baum dringen und ihn schädigen.
- Spalierbäume so schneiden und binden, dass die Äste parallel verlaufen und weniger Platz brauchen.
- Der Schnitt muss aber letztlich der Besitzerin/ dem Besitzer gefallen!

Ein besonderer Dank gilt neben Andreas Steiner für die Kursleitung auch Melanie und Matthias Schwarz, die dem Verein für diesen Kurs ihren neu angelegten Garten zur Verfügung gestellt und die Teilnehmenden so gastfreundlich aufgenommen haben.

Wir wünschen allen viel Freude in und mit ihrem Garten, gutes Gedeihen und eine reiche Ernte.

SF Ulrike Fehr



## Jahresrückblick 2021

# Feuerwehr Lingenau

Auch heuer musste aufgrund der Coronasituation der Rückblick am 05. Jänner bei der Jahreshauptversammlung verschoben werden. Dennoch kann über das vergangene bewegte Jahr auch so berichtet werden.



Dieses geht als historisches Jahr in unsere Feuerwehrgeschichte ein und das nicht wegen dem Coronavirus. Es ist nämlich laut den vorhandenen Aufzeichnungen das Jahr mit den meisten Einsätzen unserer Wehr in der über 140-jährigen Geschichte, nämlich 53. Im Durchschnitt bedeutet das mehr als ein Einsatz pro Woche und gesamt waren es über 650 unentgeltliche Stunden. Ein Großteil davon entfallen auf die Starkregenereignisse. Während des späten Nachmittags vom 09. Juni war ein Teil von Lingenau „Land unter“, am 16. Juli in der Nacht betraf es Lingenau und Langenegg und am 31. August in der Nacht Hittisau. Am 09. Juni gab es innerhalb von 22 Minuten 21 (!) Alarmierungen über die RFL und anschließend noch mehr. Dazu waren einige zusätzliche Einsatzstellen zu bearbeiten, die direkt unsere Wehr alarmiert haben.



Besonders bei diesen Einsätzen ist die nachbarliche Hilfeleistung mit der guten Zusammenarbeit von großem Vorteil. Denn es betraf fast immer nur eine einzelne Gemeinde.



So kamen uns am 09. Juni die Feuerwehren Großdorf, Langenegg und Hittisau zu Hilfe. Sogar die Betriebsfeuerwehr Mayr-Melnhof war bei einem Objekt in Lingenau im Einsatz.

Zusätzlich zu diesen Einsätzen kamen noch mehrere Brandeinsätze (u.a. Busbrand am Dorfplatz oder Kellerbrand im ehemaligen Lagerhaus) und technische Einsätze. Diese waren teilweise auch psychisch belastend, besonders da es einmal ein Feuerwehrmitglied betraf und einmal ein junges Todesopfer zu beklagen war.

Neben den zahlreichen Einsätzen musste der Übungsbetrieb leider stark eingeschränkt werden. Auch fanden bis auf den Funkleistungsbeiwert keine weiteren Bewerbe statt.



Aufgrund des eingeschränkten Übungs- und Veranstaltungsbetriebes gab es nur 3 Dienste mit 11 Stunden, über 1.600 Stunden bei Veranstaltungen (davon mehr als 500 der Feuerwehrojugend) und über 450 sonstige Tätigkeitsstunden. Bei der Altpapiersammlung kamen in den 12 Sammlungen 82,35 Tonnen zusammen – ein Dank an alle!

Personell gab es erfreulicherweise keinen Austritt und stattdessen besonders bei der Feuerwehrojugend einige Eintritte. Diese sind Leni Dorner, Reute, Claudia Fehr, Rain, Mathias Nening, Hof und Josef-Martin Schwärzler, Eschach.



Im Aktivstand können wir mit Andreas Steiner, Bahnhof ebenfalls ein neues Mitglied begrüßen und Niklas Tantscher trat altersbedingt von der Feuerwehrjugend in den Aktivstand über. Somit beläuft sich der Personalstand aktuell auf 76, davon 5 weibliche Feuerwehrjungendmitglieder. Weitere Mitglieder sind herzlich willkommen!

Zur Fortbildung am Feuerwehrausbildungszentrum in Feldkirch wurden von 14 verschiedenen Personen in 17 unterschiedlichen Kursen fast 300 reine Kursstunden (ohne Fahrtzeit) unentgeltlich in der Freizeit erfolgreich absolviert.



Leider musste während des Jahres mit Franz Steurer und Eugen Fischer von zwei langjährigen Mitgliedern Abschied genommen werden, bei denen jeweils mit einer Fahnenabordnung ausgerückt wurde.

Wir hoffen auf ein einsatz- und schadenärmeres Jahr mit mehr Veranstaltungen, in dem

es auch wieder Wettbewerbe und sonstige kameradschaftliche Ereignisse gibt.

### HELFEN STATT ZUSCHAUEN.

#### Wir suchen Verstärkung!

Du suchst eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit neuen Herausforderungen? Dann bist du bei uns genau richtig. Wir suchen engagierte Personen, die bei uns mitmachen möchten.



Für die Teilnahme bei der Feuerwehr musst du das 15. Lebensjahr vollendet und darfst das 60. Lebensjahr noch nicht überschritten haben. Jüngere Personen (10 bis 15 Jahre) sind bei der Feuerwehrjugend herzlich willkommen.

#### Du hast Interesse oder Fragen?

Melde dich beim Kommandanten oder jedem Mitglied der Ortsfeuerwehr Lingenau.

Laufende Informationen über die Einsätze und Tätigkeiten der Feuerwehr Lingenau sowie Bildberichte zu den Veranstaltungen sind auf unserer Homepage unter [www.feuerwehrlingenau.at](http://www.feuerwehrlingenau.at), im Facebook unter „Ortsfeuerwehr Lingenau“ und auf Instagram unter „feuerwehrlingenau“ zu finden.

#### UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT.

##### Kontakt

#### Ortsfeuerwehrkommandant

**Reinhard Bereuter**

+43 5513 6133-40

[fw.ofk@lingenau.net](mailto:fw.ofk@lingenau.net)



## Jahresrückblick 2021

# Skiclub

**Wir freuen uns sehr, dass wir einiges von unserem Winterprogramm durchführen konnten. Schnee war ausreichend vorhanden, das Wetter spielte mit und die Corona-maßnahmen schränkten uns weniger ein.**

Der Schnee kam sehr früh und somit konnten wir noch vor Weihnachten mit unserem Ski4Fun für Kinder starten. Es waren 39 Kinder an 8 Samstagen und 5 Mittelschüler an 2 Nachmittagen mit voller Begeisterung dabei. Es wurden Kurven im Stangenwald geübt, geschanzt, Shortcarver ausprobiert und die Schitechnik verbessert.



Im nordischen Bereich fand ein Kinderlanglaufkurs statt. An fünf Nachmittagen übte unsere neue Trainerin Marika Rauch mit den Kindern spielerisch das Langlaufen und versuchte die Freude an dieser Sportart zu wecken. Erfreulicherweise steigert sich das Interesse am Langlaufen bei unserem Nachwuchs jedes Jahr. Heuer schulten 15 Kids ihr Können auf der Loipe in Lingenau.



Beim ASVÖ Familiensporttag in Schetteregg betreute der SC Lingenau eine Station. An diesem Tag lernten die Kinder an verschiedenen Stationen einige besondere Wintersportarten kennen oder hatten einfach Spaß im „August's Land“. Sie zeigten ihr Können im Torlauf, auf der Schanze und vieles mehr. Zum Schluss wurde jedes Kind mit einer Urkunde, Medaille und einem kleinen Geschenk belohnt.

Die gelockerten Coronamaßnahmen ermöglichten uns die Durchführung der Vereinsmeisterschaften am 13.2. in Schetteregg. Am Vormittag starteten die Erwachsenen mit anschließender Preisverteilung im Zielraum. Mit hervorragenden Bestzeiten konnten sich bei den Damen Patricia Meusburger und bei den Herren Benedikt Kaufmann den Vereinsmeistertitel holen.



Am Nachmittag folgte das Kinder- und Schülerrennen. Viele Kinder fieberten auf das Rennen hin, um zu zeigen, was sie im Ski4Fun-Training dazugelernt haben. Mit 19 Startern waren die „Bambinis“ die größte Klasse und die jüngsten Rennfahrer nahmen strahlend ihre Preise entgegen. Damit die Teilnehmerzahl gering blieb, ließen wir die Vereinewertung heuer aus. Dennoch stellten sich 41 Kinder und 32 Erwachsene dem herausfordernden Kurs



und bewältigten diesen mit Bravour und das bei wunderschönem Winterwetter und guten Pistenbedingungen.

Wir möchten uns bei allen Sponsoren und freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken.

9 junge Skirennläufer/innen vom SC Lingenau nahmen in den Semesterferien am Rossignol Kids Race in Sibratsgfäll teil. Albert Meusburger erreichte den 2. Platz in seiner Klasse, wir gratulieren ihm ganz herzlich und allen anderen Teilnehmern, die unseren SC vertraten. Sie gaben ihr Bestes und wurden mit einem Geschenksäcklein belohnt.



Der SC Lingenau wurde auch beim Mastersrennen in Riefensberg vertreten. Benedikt Kaufmann erreichte in seiner Klasse den 1. Platz und insgesamt reihte er sich auf dem 4. Platz ein mit nur sehr geringem Abstand zur Tagesbestzeit.

Die neuen Vereinsschianzüge bereiten uns große



Freude. Sie überzeugen mit ihrer guten Qualität und der Wiedererkennungswert ist auch gegeben. Immer wieder wurden einzelne auf den neuen Schianzug angesprochen und gelobt.

In unserer Bewegungssparte starteten im Jänner neue Blöcke bzw. teilweise wurde das Programm weitergeführt, da der Lockdown im November einige Kurse frühzeitig beendete. Bei Pilates, FunTone, Yoga und diversen Turnen konnten die Teilnehmer wieder gemeinsam schwitzen.

Das Team vom SC-Lingenau

## Bericht

# Musikverein Lingenau

### Bundeswettbewerb in Grafenegg

Am 24. Oktober 2021 durften wir uns als Musikverein Lingenau beim Bundeswettbewerb der Stufe C in Grafenegg in Niederösterreich mit 10 weiteren Musikvereinen aus den 9 Bundesländern und dem Südtirol messen. Zu dieser Ehre kamen wir, weil wir den letzten Konzertwettbewerb beim Bezirksmusikfest in Alberschwende 2019 für uns entscheiden konnten und somit als Stufensieger das Land Vorarlberg vertreten durften.

Für die lange Reise nach Niederösterreich starteten wir am Samstag, den 23. Oktober, morgens mit dem Bus von Lingenau und kamen abends in Krems an, wo wir im Studentenheim der FH Krems übernachteten – ein sehr passender Ort für unsere jungen und junggebliebenen Musikanten. Nach dem Beziehen der Zimmer stärkten wir uns mit einem leckeren, italienischen Abendessen und durchstreiften anschließend noch die Innenstadt von Krems.



Am Tag darauf war dann bereits unser Wettbewerbstag. Da wir erst nachmittags an der Reihe waren, machten einige Musikanten noch einen Spaziergang an die schöne Donau. Das war wohl schon die erste Vorbereitung auf den großen Auftritt am Nachmittag.

Der Wettbewerb fand im Auditorium von Grafenegg statt, wo viele bekannte Kulturveranstaltungen wie z.B. das „Grafenegg Festival“ abgehalten werden. Die 3000-Einwohner Gemeinde liegt ca. 20 Minuten von Krems entfernt.

Für die Wertung mussten 3 Stücke gespielt werden: ein Einspielstück, dazu wählten wir „Fanfare

for a Festival“, anschließend das Selbstwahlstück „Grand Canyon“ und das Pflichtstück. Dieses wurde durch einen ausgeschriebenen Kompositionswettbewerb festgelegt, den der österreichische Komponist und Dirigent Thomas Doss mit seinem Marsch „Stratos“ gewann.

Mit unserer Darbietung erreichten wir 86,8 Punkte und landeten damit auf Platz 7, womit unser Kapellmeister Wolfgang Österle aber auch unsere MusikantInnen doch sehr zufrieden waren. Den Wettbewerb gewann die Trachtenmusikkapelle Trautmannsdorf aus der Steiermark mit 94,1 Punkten, zweite und dritte wurden Musikvereine aus Tirol und Südtirol mit 92,4 bzw. 91,3 Punkten.

Nach der Bekanntgabe der Ergebnisse, bei der auch Bundespräsident Alexander Van der Bellen eine Rede hielt, verweilten wir noch eine Weile im Saal von Grafenegg. Dort wurden wir dann zu den „Siegern der Herzen“, denn eine kleine Formation unserer MusikantInnen packten Noten und Instrumente ein zweites Mal aus und sorgten mit Polkas, Märschen und modernen Stücken zum Mitsingen für eine tolle Stimmung bei den anderen Musikerinnen und Musikern.

Am Tag darauf hatten wir noch einen schönen Programmpunkt, denn wir durften das Weingut Josef Dockner in Höbenbach, etwa 15 Minuten von Krems entfernt, besuchen. Dort bekamen wir eine spannende Führung durch das Firmengelände und in die alten Weinkeller sowie eine Verköstigung der eigenen Weine.

Nach einem leckeren Mittagessen sowie einigen Sonnenstunden auf der gemütlichen Terrasse mit Ausblick auf die wunderschönen Weinberge des Kremstales traten wir die Reise zurück nachhause an und kamen nach Mitternacht wieder in Lingenau an.

### #zämmko – unser neuerlicher Festauftritt

Nachdem wir unser Fest coronabedingt ein zweites Mal verschieben mussten, hatten wir am Sonntag, den 20. März, einen neuerlichen Festauftritt für unser Musikfest, welches vom 07.07 - 10.07.2022



stattfinden wird. In einem gut gefüllten Wäldersaal durften wir nach langer Pause endlich wieder vor Publikum auftreten und noch dazu einen Einblick in unser Festprogramm geben.

jeweils mit einem sehr guten Erfolg sowie Hannah Bereuter am Waldhorn.

Das goldene Abzeichen wurde im Jahr 1984 eingeführt und wurde seitdem erst von drei Musikantinnen und Musikanten unseres Musikvereins abgelegt. Dass in den letzten zwei Jahren insgesamt vier Mitglieder unseres Vereins das goldene Abzeichen abgelegt haben, ist deshalb etwas ganz Besonderes! Speziell hervorzuheben ist, dass für ein erfolgreiches Ablegen dieser Prüfung ein sehr hohes musikalisches Niveau gefordert wird, was viele Stunden des Probens mit sich bringt. Musikantinnen und Musikanten, die diesen Aufwand auf sich nehmen, sind mit ihrem Können und musikalischem Wissen wichtige Leistungsträger für unseren Verein.



#### Vier Abzeichen in Gold

Weiters wurden an diesem gemütlichen Sonntagvormittag die Leistungsabzeichen in Gold verliehen. Diese großartige Leistung schafften Manuel Beck am Tenorhorn mit einem Ausgezeichneten Erfolg, Magnus Hagspiel und Judith Willi am Saxophon

Deshalb auf diesem Wege nochmals herzliche Gratulation zum erfolgreichen Ablegen des Leistungsabzeichens in Gold an Manuel, Magnus, Judith und Hannah! Der Musikverein ist stolz auf euch!



## Match the Bürgermasta geht in die zweite Runde Radius 2022

### Im Vorderwald heißt es wieder: Wer radelt mehr als der Bürgermeister?

Nach dem Erfolg vom letzten Jahr heißt es auch heuer wieder mitmachen bei „Match the Bürgermasta“. Wer in den Gemeinden Doren, Hittisau, Lingenau, Langenegg, Sulzberg und Riefensberg beim Fahrradwettbewerb RADIUS 2022 mitmacht und mehr Fahrradkilometer als der Bürgermeister seiner Gemeinde erradelt, nimmt an der Spezialverlosung der Aktion „Match the Bürgermasta“ teil.

### Schöne Preise

Die Gewinner der teilnehmenden Vorderwaldgemeinden werden im Herbst eingeladen, mit ihren Bürgermeistern nach Schönenbach zu radeln. Dort wird zum Abendessen eingeladen und zusätzlich 100- Euro-Bregenzerwaldgutscheine überreicht.

Auch wer die Fahrradkilometer seines ambitionierten Bürgermeisters nicht überbieten kann, aber bis zum 30. September 2022 über 100 Kilometer gefahren ist, nimmt automatisch an einer Verlosung von Ausflügen nach Schönenbach und zusätzlichen Gutscheinen von Vorderwälder Radgeschäften sowie Bregenzerwald-Gutscheinen teil.

### Anmeldung ab 20. März

Interessierte können sich ab 20. März 2022 bei vorarlberg.radelt.at anmelden und dort in der Kategorie „Veranstalter“ die eigene Gemeinde auswählen. Dann gilt es bis Ende September mehr Kilometer als der Bürgermeister zu radeln. Außerdem nimmt man automatisch an der Verlosung des „Match the Bürgermasta“- Radl-Preises teil.

ME

## Wenn die Pollen fliegen - was tun bei Heuschnupfen?

# Information aus der Apotheke

Wenn das Immunsystem auf an sich harmlose Pollen überreagiert, werden im Körper Entzündungsmechanismen in Gang gesetzt. Diese führen zu den allergischen Symptomen wie **Rötungen, Juckreiz, geschwollene Schleimhäute mit verstopfter oder rinnender Nase, Husten, Atemwegsbeschwerden oder Abgeschlagenheit**. Im Frühjahr sind häufig Hasel- und Birkenpollen die Verursacher, aber auch im Herbst kann es zu Heuschnupfensymptomen kommen, die durch Ragweed (Ambrosia) ausgelöst werden.

### Wer ist besonders gefährdet, Allergien zu entwickeln?

Familiäre Veranlagung: Wenn ein Elternteil oder sogar beide Allergiker sind, besteht ein umso höheres Risiko für Kinder, auch eine Allergie zu entwickeln. Wenn Kinder an Neurodermitis leiden, können diese häufig ab dem 5. Lebensjahr auch Heuschnupfen oder allergisches Asthma entwickeln, da diese auch ein höheres Risiko für Allergien aufweisen. Bei kleinen Kindern kann Asthma auch VOR dem Entstehen eines allergischen Schnupfens auftreten.

**Die Beschwerden sollten ausreichend behandelt werden, da 30-40% der unbehandelten Allergiker im Lauf ihres Lebens zusätzlich zum Heuschnupfen allergisches Asthma entwickeln.**

### Was können Betroffene tun?

- **Pollentagebuch** führen: Wie äußern sich die Beschwerden? Welche Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel waren hilfreich? Ist eine **Desensibilisierung** beim Arzt nötig?
- Informationen einholen: Pollenwarndienst.at der MedUni Wien ist eine seriöse Anlaufstelle und die Vorhersagen zum Pollenflug sollten hier regelmäßig nachgelesen werden.
- Wichtig ist, seine Allergie zu kennen: Lassen Sie sich **austesten**, denn es gibt viele allergene Pflanzen und inzwischen ist fast das ganze Jahr Pollenflugzeit.
- **Pollenbelastung verringern**: Haare waschen vor dem Schlafen, Fenster schließen, Wäsche nicht draußen trocknen lassen, Auto mit Pollenfilter, getragene Kleidung nachts nicht im Schlafzimmer lassen

### Therapie:

Homöopathische Produkte oder antiallergischer **Nasenspray** oder **Augentropfen** wie Livostin, oft auch in Kombination mit **Tabletten** (Antihistaminika), die die übermäßige Ausschüttung von Histamin verhindern. Rezeptfrei erhältlich sind zb Allegra u.a., die schnell wirken und gut verträglich sind. Diese antiallergischen Medikamente sollen während der gesamten „Allergiezeit“ angewendet werden, denn durch einen ausreichend hohen Wirkspiegel sollen nicht nur die Symptome reduziert werden, sondern auch die Entwicklung von Asthma verhindert werden.

### Zur Vorbeugung ist die Pflege der Schleimhaut wichtig:

Hier gibt es meersalzhaltige Nasensprays oder Sprays mit Carragen, das eine Schutzschicht bildet. Auch die regelmäßige Anwendung einer Nasendusche ist angenehm und hilft. Ein neuer Spray ist Allergyl, der zur Pflege der Schleimhaut dient. Bei Hautproblemen ist daran zu denken, dass der Darm die größte Schleimhaut des Menschen aufweist und deshalb hier auch angesetzt werden soll.

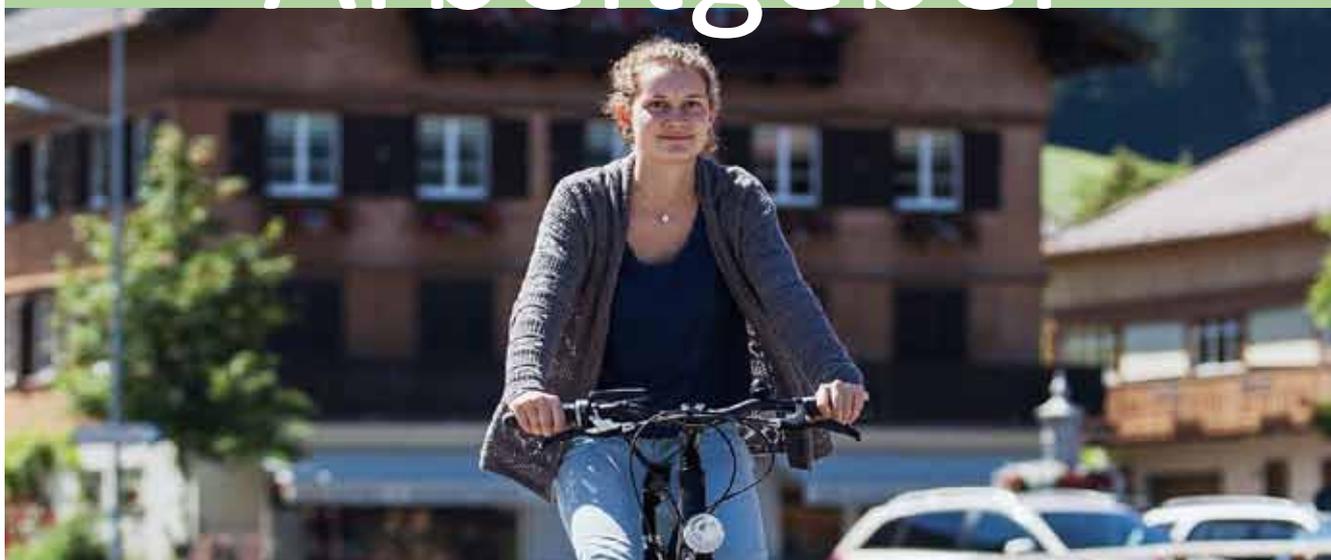
Zur innerlichen Einnahme gibt es neu die Lutschtabletten **Immunobon**, bereits für Kinder ab 3 Jahren. Ein bestimmtes Protein soll das überschießende Immunsystem regulieren.

Weitere wichtige Mineralstoffe und Vitamine sind **Vitamin C**, das den Histaminabbau fördert, sowie **Zink**, das immunregulierend wirkt. Hier sind Toffees von Burgerstein erhältlich. Eine **pflanzliche Alternative** ist **Lectranal**. Die Tabletten sollten regelmäßig bereits vor Auftreten der ersten Symptome eingenommen werden. Wenn bei einer Schwangeren auch eine Allergie besteht, kann sie für das ungeborene Kind eine sehr gute Prophylaxe betreiben, indem sie Ihren **Darm mit Probiotika** sehr gut versorgt, zB mit Omni Biotik im letzten Schwangerschaftsdrittel. Bei Fragen zu Allergien und Heuschnupfen- informiert euch, fragt und kauft bei eurer Apotheke vor Ort.

Euer Apotheker Hubert Knauseder und das Team  
der Wälderapotheke

energie  
region  
vorder  
wald

# Das Jobrad für Arbeitgeber



Energieregion Vorderwald, Monika Forster, [Monika.Forster@energieinstitut.at](mailto:Monika.Forster@energieinstitut.at)



## ELEKTROROLLER-ANGEBOT

**ELEKTRISCH . STYLISCH . PRAKTISCH**

**Spaßfaktor ist garantiert! Düsen Sie beschwingt  
in den Sommer! E-Roller sind preisgünstig,  
umweltfreundlich und cool zu fahren.**

- + 100% elektrisch
- + Reichweite zwischen 50 und 100 km
- + 45km/h / 85km/h Höchstgeschwindigkeit
- + ab 15 Jahre
- + 2 Jahre Garantie
- + bis zu €700.- Ökostromförderung
- + lässiger Retrolook
- + Preis ab €2.990.-

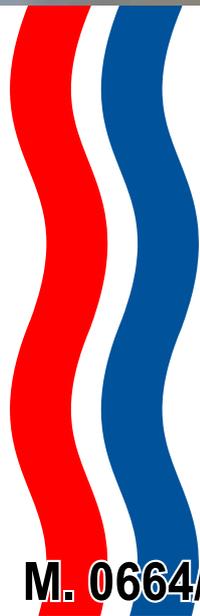
**WIR BERATEN SIE GERNE!**

Lingenau, Betriebsgebiet Zeihenbühl 435

Servicetelefon: +43 5513 6426

[www.reifen-wema.at/elektoroller](http://www.reifen-wema.at/elektoroller)





**Heizung Sanitär Solar**

**Sohler**

**Christian Sohler A-6951 Lingenau**

**M. 0664/8443377**

**Mail. office@sohler-installationen.at**



**Vorarlberg**  
unser Land

**Vorarlberg  
radelt:  
20.3. bis  
30.9.22**

**Gut für dich,  
gut fürs Klima!**

Gemeinsam Radkilometer sammeln  
und den CO<sub>2</sub>-Ausstoß reduzieren.  
Jetzt informieren und anmelden:  
[www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at)



**GRATIS APP**



**VMOB I L**



„Dieses Projekt wird im Rahmen des Klimaaktiv  
Förderungsprogramms aus Mitteln des Klima-  
und Energiefonds als Beitrag zum Umwelt- und  
Klimaschutz im Verkehr gefördert“